

Sprize vor 130 rthlr von Herrn Christian Körnern, aus Sorau, verfertigt, wozu auch ein Sprizen-Häufel erbauet wird.

Ubrigens ist die ganze Kirche gewölbet, und recht schön blau und weiß gemahlet, und mit vielen guten Golde ausstaffiret und gezieret. Auch ist bey dem Altare linckerhand M. Zacharias Riedels, ein sehr schönes von Bildhauer-Arbeit ausgezieretes Epitaphium an der Empor-Kirchen zu sehen, welches also lautet: Hier ruhet Tit. Hr. Zacharias Riedel, treu-verdienter Seelsorger hiesiger Gemeinde in Berg- und Johnsdorff. In Zittau war er geböhren den 19. May 1656. seine Eltern, Meister Zacharias Riedel, Bürger und Fleischhauer daselbst, und Frau Christina, geböhrene Neumannin. Auf dem Zittauischen Gymnasio legte er den Grund zu seinem Studiren, welches er in Wittenberg von 1676 bis 1680. glücklich fortsetzte und absolvirte. 1685. erhielt er die Vocation nach Haynewalde, woselbst er Gott  $3\frac{1}{2}$  Jahr gedienet. 1688 ward er hieher nach Bergdorff beruffen, woselbst er bis ins 33ste Jahr mit viel Seegen gearbeitet. Er verehlichte sich (1) den 17 Jul. 1685. mit Jgfr. Dorothea Elisabeth, weyland Tit. Hrn. David Porsches, Pastor in Groß-Schönau, Tochter, lebte 21. Jahr in Ehestande; Sie starb den 29 Aug. 1706. (2) Den 3 Sept. 1707. mit Fr. Annen Helenen Vogelien, geböhrene Herrmannin, lebte in höchst-vergnügter Ehe 13 Jahr und 23 Wochen, zeugte mit ihr 2 Söhne und 2 Töchter, davon noch eine Tochter, Johanna Christiana, am Leben. Er starb den 15 Febr. 1721. alt 65 Jahr.

Hierbey ist auch noch zu gedenccken, daß vor diesen Alt- und Neu-Johnsdorff in hiesiges Kirch-Spiel gehöret hat, bis 1730. die Johnsdorffer auf hohe Vergünstigung selbst eine Kirche bauen mochten, welche 1731. den 1 May. mit gewöhnlichen Ceremonien eingeweyhet wurde. Wovon bey Beschreibung Johns dorff soll gehandelt werden.

## 2. Der Kirchhof.

Der Kirchhof gehet rund um die Kirche herum, und ist an der Seite gegen Abend ziemlich bergicht, und befinden sich darauf viele eiserne